

Bankplan und Informationen:
Tobias Ehnart, Leitung Ortsblattamt
Telefon: 07157 / 1290-60
Daniel Berner, Revierförster
Telefon: 07157 / 1290-18
hno@weil-im-schoenbuch.de

Gemeindeverwaltung
Weil im Schönbuch
Marktplatz 3
71095 Weil im Schönbuch
Telefon: 07157 1290-0

Seniorenforum Weil im Schönbuch
Sprecherin: Brigitte Schick
Richard/Wagner Straße 18
Tel: 07031-650167
brigitte.schick@seniorenforum-weilim-schoenbuch.de

Kontaktinformationen:
Seniorenforum Weil im Schönbuch
Sprecherin: Brigitte Schick
Richard/Wagner Straße 18
Tel: 07031-650167

Das Seniorenforum ist eine Initiative der Gemeinde Weil im Schönbuch mit dem Anspruch eines offenen, Generationen übergreifenden Forums für alle Bürger und Gruppen in unserer Gemeinde. Es steht sich als Ergänzung und Unterstützung der vielen existierenden Initiativen von Vereinen und Institutionen in unserer Gemeinde und will einen Beitrag leisten zum Anspruch „Wohlfühlkommune Weil im Schönbuch für alle Generationen“.

Eine rege Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und der Institutionen unserer Gemeinde trägt wesentlich zum Erfolg dieser Initiative bei.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Forums.



Seniorenforum Weil im Schönbuch

Weilemer Bankkarte



über 100 Bänke

auf der Gemarkung Weil im Schönbuch mit Neuweiler und Breitenstein laden ein zum Ausruhen
Ausblicke bewundern
Natur genießen

Ökokontrollmaßnahme der Gemeinde Weil im Schönbuch zum Schutz des Kammelmolchs (Triturus cristatus)



Größe: 11-20 cm
Aussehen: Schwarze Rückenfärbung, Kammelhaut, weiße Punkte, schwarze Flecken

Verbreitung: Ganz Baden-Württemberg
Lebensraum: Feuchtwiesen, Feuchtwälder, Feuchtwäldchen

Gefährdung: Rot-Liste IV (Stark gefährdet), FFH-Richtlinie, Anhang II + IV, Gefahr durch Fischbesatz, Entwaldung, Versauerung, Verschmutzung

Förderung/Schutz: Freistellung des Gewässers, Entfernung des beschattenden Gehölzrandes

Biotop

Im Grubenhau

Der kleine Rundweg mit ca. 1,5 km Länge an Wiesen und Waldrand entlang schenkt uns Ausblicken in die Streuobstwälder und auf die Schönbuchlichtung nach Norden. Drei Sitzbänke laden ein zu einer Pause. Spannende Einblicke in den Wald kommen auf dem großen Rundweg auf zusätzlichen 2,5 km Länge dazu, empfehlenswerte Richtung im Uhrzeigersinn.

Früher Deponiegelände, entwickelt sich der Grubenhau im Neuweiler Teil des Gemeindewaldes heute zu einem ökologischen Schmuckstück. Verschiedene Gelände, Kellengräber und feuchte Tümpel machen diesen Wald besonders, Sitzbank und Steg am Biotop ermöglichen Ein- und Ausblicke.

80 m nach dem Biotop biegen wir nach rechts ab Richtung Süden, weiter bis zu den Rennerwiesen. Die Sitzbank dort – ein Platz für Sonnenanbeter. Auf asphaltiertem Waldweg geht es zurück Richtung Neuweiler. Ein Wald voller Schatzen, und Licht schenkt uns Abwechslung.

Entlang der Weiherhalde
Von der Parkmöglichkeit am Spritzenhaus Breitenstein spazieren wir auf asphaltiertem Weg nach Süden.

Schon bald rücken wir ins Breitensteiner Tal, der Weiherhalde, die die mit über 200 Jahren alte Eichen des Gemeindewaldes, mächtiges Kronen mit knorrigen Ästen geben diesen Bäumen viel Charakter. Bis zu 1000 Insektenarten leben darin.

Der Waldbestand wurde aus der Bewirtschaftung genommen, und zum Waldreifeum erblüht. Die Eichen wachsen hier bis zu ihren natürlichen Zierlat. Auch auf der Halde sind noch Bäume, für die Tiere ein wichtiges Lebensraum bieten, für die Tiere ein wichtiger Lebensraum. Ein Sitzbank lädt uns ein, für kurze Zeit Teil dieses besonderen Waldes zu werden.

An der Weiler Hütte

Von der Weiler Hütte geht es auf ebenen, geschotterten Waldwegen barierefrei auf eine Runde durch den Gemeindewaldstrich „Oberer Wald“, empfohlene Richtung gegen den Uhrzeigersinn.

Als bald wird es nach dem Parkplatz ruhiger auf dem Spaziergang durch den Laubmischwald. Aumerkennbar beobachten von den unsichtbaren Baumhöhlen rechts vom Weiler-Höhe-Weg nach einigen Schritten ein Liebespaar. In milder Umarmung sind Buche und Kiefer hier empor gewachsen und wollen sich treu bleiben.

Nach 300 m lädt uns an der großen Wegkreuzung eine Sitzbank im Schatten der Rosskastanie zum Verweilen ein. Wir spritzen die Ohren und hören mit einem Klick den ein oder anderen Specht klopfen. Ein Tümpel – ein Blick hin zeigt auf ein kleines plätscherndes Amphibienbecken.

Liegen weitere 250 m hinter uns, wandert der Blick rechts in den Wald. Durch eine dichte Naturverjüngung von Weißtannen und Buchen entdecken wir mit etwas Geduld die ältesten Lärchen des Gemeindewaldes. 150 Jahre sind es schon, schon zusammen mit einigen Kiefern und Buchen auf dem Hauberg den Wind und dem Wetter.

An der Kreuzung von Haubergweg und Zweifelhäuselweg dürfen wir uns dann weiter ausruhen. Zwei Sitzbänke im Schatten bieten genug Platz für alle. Nach Süden spazieren wir weiter auf dem Zweifelhäuselweg. Nach einigen Schritten kommen wir am Platz vorbei, wo einst das „Erste Häusel“ stand. Nur Eingeweihte wissen noch von ihm, es ist schon vor längerer Zeit abgebrannt.

Erahnen wir vor uns schon den Spielplatz „Zweites Häusel“, so biegen wir links ab auf den Salzbergweg und erreichen nach weiteren 200 m wieder die Weiler Hütte.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Wandern und Spazierengehen in der Natur!

Wolfgang Laht
Bürgermeister
Brigitte Schick
Seniorenforum

Am der Weiler Hütte

Wir schlagen Ihnen vier Rundwanderwege vor mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, bei denen Sie an einigen neuer Bänke vorbeikommen. Die Vorschläge sind in der Karte markiert, weitere Erläuterungen dazu finden Sie auf dieser Seite.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Spendern der neuen Bänke. Die Hälfte der neuen Bänke konnte mit diesen Spenden gekauft werden. An den gespendeten Bänken sind die Namen der Spender eingraviert.

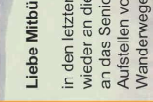
Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen über die neuen und erneuerten Bänke, die eine Bereicherung für alle Einwohner der Gemeinde sind!

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Wandern und Spazierengehen in der Natur!

Wolfgang Laht
Bürgermeister
Brigitte Schick
Seniorenforum

Wir haben jetzt alle Bänke, die vorhanden sind und die neuen, in eine Karte eingetragen, die wir Ihnen mit diesem Flyer zum Erwandern übergeben wollen.

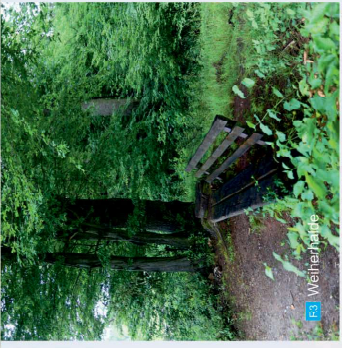
Weil im Schönbuch mit seinen Teillorten Neuweiler und Breitenstein liegt in einer landschaftlich wunderschönen Gegend. Mit der großen Anzahl der Bänke wird die Natur nun noch erlebbarer und unsere Wunschgemeinschaft erfährt eine weitere Aufwertung im Freizeitbereich.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
In den letzten Jahren wurde von Ihnen immer wieder an die Gemeindeverwaltung und auch an das Seniorenforum der Wunsch nach dem Ausstellen von mehr Bänken entlang der Wanderwege geäußert. Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung mit Vorschlägen von Ihren gewünschten Lieblingsstandorten. Die Beteiligung mit Vorschlägen für das Ausstellen von neuen Sitzbänken war groß. Die meisten neuen Wunschstandorte konnten auch realisiert werden. Nach der Beratung in den Ortsratsräten und im Gemeinderat wurden die Bänke von den Mitarbeitern des Bauamts zügig aufgestellt.

Wir haben jetzt alle Bänke, die vorhanden sind und die neuen, in eine Karte eingetragen, die wir Ihnen mit diesem Flyer zum Erwandern übergeben wollen.

Weil im Schönbuch mit seinen Teillorten Neuweiler und Breitenstein liegt in einer landschaftlich wunderschönen Gegend. Mit der großen Anzahl der Bänke wird die Natur nun noch erlebbarer und unsere Wunschgemeinschaft erfährt eine weitere Aufwertung im Freizeitbereich.



F3 Weilerhalde

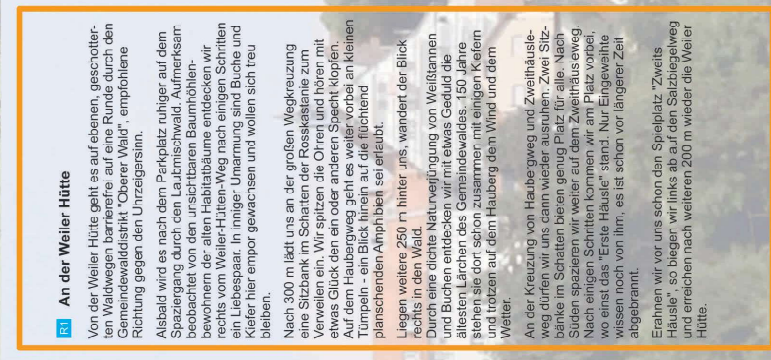
Im Stockhau
Das Schälchtal wandern wir etwa 1 km gegen die Felsrichtung aufwärts. Am Ende unseres Wiesenweges geht es unter einer alten Eiche rechts die „Staffele“ hoch in Richtung Wohngebiet „Tropfel“. Wir halten uns links über die Brücke und bewegen uns auf schmalen Pfad in den Wald hinein. Schnell geht es auf kurzen Zick-Zack-Weg durch den westlichen Stockhau nach oben.

Alte Buchen über dichten Jungwäld säuren unseren Weg. Nach 500 m durch den Wald erreichen wir ein Biotop mit Sitzbank zum Ausruhen. Entlang eines Waldreifeums geht es südwärts Richtung Bundesstraße. Am Infoshield können wir mehr über das Waldreifeum erfahren und biegen dann auch vor Erreichen der Bundesstraße schmal nach links ab auf dem Haubergweg Richtung Nordosten.

600 m gehen wir geradeaus durch Wald mit alten Eichen bis zur Stockhauhöhe. Eine herrliche Aussicht auf Schälchtal und Weil im Schönbuch beachtet uns dort. Leichtes Schrittes hinab durch Streuobstwälder fällt es uns nicht schwer die anstiegsenden Höhenmeter wieder zu vergessen.



F2 510000



F4 Liebespaar

Legende

- Bank
- P Parkmöglichkeiten
- Eine Auswahl besonderer Highlights auf den Wegen von Bank zu Bank:
- 1 Tolle Aussicht
- 2 Streuobstwiesen
- 3 Waldrand
- 4 Alte Eichen, Waldreifejunges grünes Wiesental
- 5 Blick ins Breitensteiner Tal
- 6 Gewässer
- 7 Biotop Kammolch
- 8 Aussicht
- 9 Greivogelpfad
- 10 Waldrand
- 11 Blick auf Schwarzwiesen und OASE Weil
- 12 Kleingewässer
- 13 Biotope
- 14 Gewässer
- 15 Biotop Gelbbauchunke
- 16 Alte Eiche, Aussicht auf Weil im Schönbuch
- 17 Panoramablick auf Weil im Schönbuch
- 18 Well im Schönbuch
- 19 Sonnenplatz mit schönem Blick auf Dörrschach
- 20 Schattensplätze mit Blick auf den Angelsee, Wald-
engang Klingentäfelte

Rundwege

- R1 **An der Weiler Hütte**
einfacher Rundweg
barrierefrei, Rollstuhl geeignet
Länge: 1,3 km
- R2 **Im Grubenhau**
Rundweg als
große oder kleine Schleife
Gewässer mit Kammolchbiotop
gut begehbare Wege
Länge: insgesamt 4,0 km
- R3 **Entlang der Weierhald**
Spazierweg mit Steigungen
herrliche Ausblicke
älteste Eichen im Gemeindevald
Länge: ca. 2,5 km
- R4 **Im Stockhau**
anspruchsvoller Rundweg
Steigungen
Gewässer und Biotope
Länge: 3,0 km



Gemeinde Weil im Schönbuch
Übersichtsplan
Sitzbank - Bestand
Stand 23.2.2018
In Zusammenarbeit mit
IGL - IGL - IGL
Tischplatte 30
72108 Rottenburg am Neckar
Quelle der Topografischen Karte:
Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung in EW (LGL)
www.igl-bw.de

